

In der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften,
am Lehrstuhl für Soziologie: Migration und Familie,

ist zum 01.09.2021, befristet bis zu 3 Jahren,

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

mit 65 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Ein mindestens mit der Note „gut“ abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) in Soziologie, Sozialwissenschaften oder in einer verwandten Disziplin.
- Fundierte Kenntnisse quantitativer Methoden empirischer Sozialforschung.
- Fundierte Kenntnisse im Umgang mit Statistikprogrammen (Stata oder R).
- Von Vorteil sind Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche: Mehrebenenanalyse, Paneldatenanalyse, experimentelle Methoden oder Survey Methodology.
- Von Vorteil sind Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche: Migrationssoziologie, Arbeitsmarktsoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit oder Soziologie physischer Attraktivität.
- Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten und zur Arbeit im Team, hohes persönliches Engagement, gute Organisationsfähigkeit.
- (Sehr) gute Deutsch- und Englischkenntnisse (in Wort und Schrift).
- Bereitschaft zur Promotion.

Aufgaben und Anforderungen:

- Mitarbeit im DFG Forschungsprojekt "Pretty integrated? Perceptions of immigrants' physical attractiveness and consequences for integration outcomes."
- Unterstützung bei der Konzeption und Entwicklung einer standardisierten Befragung.
- Auswertung von Befragungsdaten.
- Verfassen wissenschaftlicher Beiträge.
- Unterstützung bei der Organisation von projektbezogenen Veranstaltungen.
- Unterstützung bei der Ergebnispräsentation in Form von Publikationen und Konferenzbeiträgen.
- Im Rahmen der Stelle wird die Anfertigung einer eigenen Forschungsarbeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) erwartet.

Ziel des Projekts ist es, die Ursachen und Folgen der Wahrnehmung physischer Attraktivität im Kontext der Integration von Personen mit Migrationshintergrund zu untersuchen. Dabei werden zwei Ziele verfolgt: (I) den Zusammenhang zwischen physischer Attraktivität und der (Arbeitsmarkt)Integration von Personen mit Migrationshintergrund zu untersuchen und (II) zu

untersuchen, wie die Wahrnehmung physischer Attraktivität durch ethnische Grenzziehungen und kulturelle Distanz beeinflusst wird (mehr Informationen unter der DFG Projektnummer [447581390](#) bei GEPRIIS). Sie erwartet ein spannendes akademisches Umfeld, ein engagiertes Team und ein Arbeitsumfeld, das durch Kooperation und gegenseitige Unterstützung geprägt ist.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Kennziffer: 21074

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Prof. Dr. Reinhard Schunck.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 10.05.2021